



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

**Heitemeyer, Ferdinand**

**Paderborn, 1874**

I. Der Bannfluch

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43922**

Papst Pius VII. und Napoleon I.

I.

Der Bannfluch.

Noch deckt die Nacht mit schwarzem Flügel  
Die Kuppel von Sankt Peters Dom,  
Noch schlummern sanft die sieben Hügel, —  
Von schönern Tagen träumet Rom.  
Seit Monden seufzt's in Feindes Ketten:  
„Wer wird vom Frankenjoch uns retten?“

Da waltet durch die hohe Pforte  
Der Kathedrale eine Schaar  
Hinauf zum Grab von Roma's Horte,  
Zu der Apostel Hochaltar.  
Der Cardinäle Hochgestalten,  
Sie sind's, in dunkler Mäntel Falten.

Die Brüder stehn im stummen Kreise,  
Der Geist gerichtet himmelwärts.

Dem Vater — ach! dem gut'gen Greise  
Zerdrückt der Kummer fast das Herz;  
Nach Kirchengut und Opferspende  
Sind ja gestreckt des Räubers Hände.

Jetzt lauscht bei mattem Kerzenscheine  
Der treuen Jünger ernster Chor,  
Die Bilder selbst von Holz und Steine  
Leihn, wie es scheint, bewegt ihr Ohr.  
Papst Pius in gerechtem Grimme  
Beginnet mit Apostelstimme:

„Verehrte Brüder! Würd' ich schweigen,  
Hier diese Steine würden laut  
Den frechen Gottesraub bezeugen,  
Da Frevler unsers Heilands Braut  
Des angeerbten Schmucks berauben,  
Und kühn verhöhnen unsern Glauben.“

„Der seine Mutter sollte ehren,  
Der Kirche „„Erstgeborner Sohn,““  
Der ihren Feinden sollte wehren, —  
Der Franken Haupt Napoleon:  
Er wagt's, die Schenkung Karls des Großen,  
Des Papstes Herrschaft umzustößen.“

„Verachtest du der Mutter Segen,  
Raubst du des Vaters Eigenthum,  
So sei verflucht auf allen Wegen!  
Es schwinde hin dein Glück, dein Ruhm!  
Und deine Adler soll zerschmetter'n  
Der Zorn des Herrn in Schlachtenwettern!“

„Der Weltenkönig wird dich richten  
In seines Grimmes Allgewalt,  
Wird, Kaiser! deinen Stolz zernichten,  
Sich zeigen dir in Schreckgestalt!  
So sei's, in des Dreiein'gen Namen! —“  
Es hallet wieder: Amen, Amen!

II.

Die Gefangennehmung.

Was soll der Waffen wildes Klirren?  
Was will der Schwerter blanker Stahl?  
Wozu Soldatenlärm und Ehirren  
In stiller Nacht am Quirinal?  
Was hält den Papstpalast umzingelt,  
Wie eine Schlange fest geringelt?